



Kindheit in Nippes: *Die Turmstraßenkinder*

Fotos von Barbara Eggert

Ausstellung 22.02. – 04.04.2011

Vernissage 26.02.2011, 16:00h



Altenberger Hof
Mauenheimer Str. 92
50733 Köln
Telefon: 0221 5348077
www.lokal-koeln.de

Die Turmstraßenkinder

Barbara Eggert
Turmstr. 6-8
50733 Köln

Email: eggertbarbara@gmail.com
Tel. 0221/2585544

Zu : „Kindheit in Nippes :“ Die Turmstraßenkinder“ Ausstellung im Altenberger Hof –Lokal-, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln, Vernissage Sa., 26.02.2011, um 16.00h, Ausstellungsdauer: 21.02. bis 04.04.2011

Seit 20 Jahren lebe ich in Köln und arbeite als Pädagogin und Dozentin. Ich dokumentiere meine Arbeit mit Fotos.

Vor 8 Jahren gründete ich das Projekt „Die Turmstraßenkinder“.

Hier werden Kinder ab Säuglings- und Kleinkindalter liebevoll und kompetent betreut. Im Frühjahr 2003 war das erste Turmstraßenkind der damals 4 Monate alte Sean. Inzwischen hat das Projekt Modellcharakter.

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Ev. Familienbildungsstätte bilde ich Fachkräfte für die Kindertagespflege aus. Zu dieser Ausbildung gehört auch die Visitation meiner pädagogischen Wirkungsstätte.

Im Dezember 2010 entwickelte ich die Idee zum Thema „Kindheit in Nippes: Die Turmstraßenkinder“ eine Ausstellung zu organisieren. Über diese Idee sprach ich mit verschiedenen Eltern und die Resonanz und Begeisterung beflügelte mich die Ausstellung so schnell wie möglich zu verwirklichen.

Der „Altenberger Hof“ ist der ideale Ort dafür.

Er liegt mitten in Nippes und wird von vielen Familien besucht.

Mit der Ausstellung wird auch ein aktuelles und politisch brisantes Thema aufgegriffen.

Zumal der Stadtteil Nippes bundesweit die höchste Anzahl an Kindern hat. Eine Aufwertung der Kinderbetreuungssituation ist seit Anfang des Jahres erfolgt. Es gibt einen neuen Ratsbeschluss der Stadt Köln, der besagt, dass ab dem 01.01.2011 die Tagespflege (Kinderbetreuung) besser bezuschusst wird. Die Erziehung und Bildung von Kleinkindern wird zunehmend als gesellschaftlicher Auftrag beachtet. Meine Hoffnung ist, dass wir eines Tages das Niveau von Norwegen und Schweden erreichen.

Die Hauptintention der Ausstellung ist es jedoch, wie auch auf dem Flyer beschrieben, dem Betrachter das Auge erfreuende, originelle Fotos aus dem Alltag mit den Kindern zu zeigen;

und gleichzeitig den Stadtteil Nippes und nahe liegende Ausflugsziele als sozialen Lebens- und Bildungsraum für Kinder zu dokumentieren.

Die pädagogischen Inspirationen, nach denen ich arbeite, von **Montessori** über **Kükelhaus** bis zu Elementen aus der **Waldorfpädagogik**, werden ebenfalls deutlich.

Mein besonderer Dank richtet sich an die Eltern, deren Kinder ich fotografieren durfte und meine Ausstellung unterstützen, an alle MitarbeiterInnen, die meine Arbeit mittragen, meinen Lebenspartner, der tatkräftig mitgeholfen hat, und an die Organisatoren des „Altenberger Hofes“.